

31. Oktober 2023

Rathaus

Bocholt bleibt weiterhin Fairtrade-Stadt

 Jana Tüshaus vom Büro des Bürgermeisters überreicht die Urkunde an Siegfried Löckener vom Arbeitskreis Eine Welt Bocholt e.V.


Jana Weiß vom Büro des Bürgermeisters überreicht die Urkunde an Siegfried Löckener vom Arbeitskreis Eine Welt Bocholt e.V.

Bocholt - Die Stadt Bocholter füllt weiterhin alle Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel "Fairtrade-Stadt". Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2013 durch Fairtrade Deutschland e.V. verliehen.

Ein fairer Handel und nachhaltiger Konsum sind wichtige Bausteine für eine nachhaltige Entwicklung. Die Kampagne Fairtrade-Towns leistet dazu einen wichtigen Beitrag und gibt dem Engagement der Kommunen einen Rahmen.

Bereits seit September 2013 ist Bocholt Fairtrade-Stadt. Um diese Bezeichnung führen zu dürfen, muss die Stadt unterschiedliche Kriterien erfüllen, darunter die Einrichtung einer Steuerungsgruppe aus Politik, Verwaltung, Einzelhandel und Gastronomie sowie der Einbindung der Zivilgesellschaft durch Informations- und Bildungsveranstaltungen.

Besonders engagiert sich in Bocholt der Ökumenische Arbeitskreis Eine Welt Bocholt e.V., der über fairen Handel aufklärt und selbst fair gehandelte Produkte im Weltladen am St.-Georg-Platz anbietet.

Den Laden gibt es in Bocholt in diesem Jahr bereits seit 25 Jahren. Aus diesem Grunde werden rund um das Geschäft einige Sonderveranstaltungen organisiert, darunter auch ein kostenloser Vortrag zum Thema "Fair Reisen" am 20. November. ([Informationen dazu gibt's auf der Internetseite der VHS.](#)) 

Ebenfalls organisiert der Arbeitskreis in diesem Jahr zum Martinsfest erneut eine Schokoladenaktion. Etwa 1.600 fair gehandelte Schokoladentafeln werden ihren Weg in die Martinstütten der Kinder in Bocholts Außenbezirken finden. Die Aktion ermöglicht es neben der fairen Schokolade, dass noch 500 Bäume zur Rettung des Klimas gepflanzt werden können und die Kakaobauern einen gerechten Preis für ihre Kakaobohnen erhalten.

Auf Kreisebene wird das Thema ebenfalls seit Ende 2022 intensiv verfolgt, denn der Kreis Borken möchte ebenfalls "Fairtrade-Town" werden. Den entsprechenden Beschluss dazu hat der Kreistag am im Dezember 2022 einstimmig gefasst. Das Zertifizierungsverfahren ist inzwischen bereits sehr weit fortgeschritten. Koordiniert wird es von einer Steuerungsgruppe. Deren Mitglieder kommen aus Kreispolitik und Kreisverwaltung mit Landrat Dr. Kai Zwicker an der Spitze sowie von den kreisangehörigen Kommunen, aus der heimischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die Stadt Bocholt ist ebenfalls Mitglied dieser Steuerungsgruppe.



Über "Fairtrade-Town"

Durch das Festlegen von Schwerpunktthemen, die Weiterentwicklung von Schulungsprogrammen leistet Fairtrade direkt und indirekt wertvolle Beiträge zu vielen der 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs). Die Nachhaltigkeitsziele enthalten unter anderem Verpflichtungen bezüglich Ernährungssicherheit, nachhaltiger Landwirtschaft, Gleichberechtigung und das Recht auf Schulbildung.

Die Kampagne Fairtrade-Towns gibt es mittlerweile in 36 Ländern mit über 2.000 Fairtrade-Towns. In Deutschland tragen inzwischen über 840 Kommunen den Titel. • In der Fairtrade-Town-Kampagne können alle aktiv werden und mitmachen. Im Rathaus, in Kirchengemeinden, Schulen, Parteien, in den Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben, in den Initiativen, Einrichtungen und Vereinen der Stadt, im Bekannten- und Freundeskreis! Weitere Informationen zur Fairtrade-Towns Kampagne sind unter www.fairtrade-towns.de verfügbar. Die Informationen für Bocholt gibt es unter: <https://www.eine-welt-bocholt.de>